

Prof. Dr. Liná: Neuer Prorektor bringt frischen Wind nach Hagen!

Prof. Dr. Torsten Liná ist neuer Prorektor der FernUniversität Hagen, fokussiert auf Forschung, Internationales und Nachhaltigkeit.



Hagen, Deutschland - Am 1. Juni 2023 hat Prof. Dr. Torsten Liná die Position des Prorektors für Forschung, Internationales und Nachhaltigkeit an der FernUniversität in Hagen übernommen. Seine Wahl fand am 7. Mai 2025 zusammen mit Michael Strotkemper, dem neuen Kanzler, statt und wurde mit großer Mehrheit getroffen. Diese Neubesetzungen kommen zu einem Zeitpunkt, an dem die FernUniversität vor erheblichen Herausforderungen steht, insbesondere in der digitalen Transformation und der Globalisierung der Hochschulbildung. Rektor Prof. Dr. Stefan Störmer dankte allen Beteiligten und stellte fest, dass das Rektorat nun vollständig besetzt sei, um die zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Institution voranzutreiben, wie fernstudi.net berichtet.

Torsten Liná ist ein international anerkannter Mathematiker, der seit 2011 an der FernUniversität lehrt. Zuvor war er ein Jahr lang Dekan der Fakultät für Mathematik und Informatik. Bei seiner neuen Aufgabe plant er, zunächst die Kolleginnen und Kollegen in den Bereichen Forschung, Internationales und Nachhaltigkeit kennenzulernen. Liná lebt in Hagen und kommt täglich zu Fuß zum Campus. Die Vertretung der Fakultät für Mathematik und Informatik im Rektorat ist mir besonders wichtig, hebt er hervor.

Forschung und internationale Zusammenarbeit

Zu den zentralen Aufgaben von Liná gehört die Weiterentwicklung des Forschungszentrums CATALPA sowie die Förderung interdisziplinärer Forschungsschwerpunkte. Darüber hinaus wird er sich mit dem Thema Internationalisierung befassen, indem er mehr internationale Angebote und Flexibilität für Studierende schaffen möchte. Dies schließt auch gemeinsame Studienangebote mit Partneruniversitäten ein. Diese Initiativen sind nicht nur für die FernUniversität von Bedeutung, sondern stehen auch im Einklang mit den globalen Zielen für nachhaltige Entwicklung, wie sie in der Agenda 2030 formuliert sind, die von Hochschulen wesentliche Beiträge fordert, um lokale und globale Herausforderungen zu bewältigen, wie [daad.de](https://www.daad.de) betont.

Ein neuer Schwerpunkt im Prorektorat ist das Thema Nachhaltigkeit, das auf Empfehlung der Arbeitsgemeinschaft Nachhaltigkeit verankert wurde. Liná betont die Notwendigkeit, die Herausforderungen von Energieeffizienz und Klimaneutralität offensiv anzugehen. Nordrhein-Westfalen hat zum Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, und Liná sieht die FernUniversität als Teil dieses Prozesses. Wir müssen nachhaltige Forschungsstrategien entwickeln und internationale Kooperationen fördern, erklärt er.

Die Rolle der Hochschulen in der Nachhaltigkeit

Hochschulen spielen eine Schlüsselrolle bei der Umsetzung aller Nachhaltigkeitsziele, angefangen bei der Ernährungssicherung bis hin zum Klimaschutz. Sie sind entscheidend für die Ausbildung qualifizierter Fachkräfte und Verantwortungsträger, die zur Bewältigung der Herausforderungen der Agenda 2030 beitragen können. Der DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) hebt hervor, dass Hochschulen durch praxisorientierte Studienangebote und die Förderung von Entrepreneurship nicht nur zur Beschäftigung, sondern auch zur Stärkung der lokalen Wirtschaft beitragen. Ein Engagement für Nachhaltigkeit an der FernUniversität ist folglich ein wichtiger Schritt zur Verankerung dieser Themen nicht nur im Bildungsbereich, sondern auch darüber hinaus.

Die FernUniversität in Hagen und ihre neuen Führungskräfte sind gut aufgestellt, um diesen Herausforderungen zu begegnen und ihre Vision von Forschung, Internationalität und Nachhaltigkeit erfolgreich umzusetzen.

Details	
Ort	Hagen, Deutschland
Quellen	• www.fernuni-hagen.de • www.fernstudi.net • www.daad.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net